

## **Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 27.01.2022**

**Zu TOP: 9.3  
zum Sportausschuss  
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund  
Vorlage: AN 0006/2022**

Der Präsident verweist für das Präsidium auf den Handlungsspielraum der Ausschussvorsitzenden. Gleichwohl sollte stets die Kommunikation zwischen Vorsitzenden und Ausschussmitgliedern stattfinden.

Frau Voß führt aus, dass es den Ausschussmitgliedern jederzeit möglich ist, Themen für einen Ausschuss über den Gremiendienst einzubringen. Sollten tatsächlich keine Themen vorliegen kann es durchaus sinnvoll sein, eine Sitzung abzusagen. Zum einen werde dadurch Sitzungsgeld eingespart, zum anderen kann es aufgrund der pandemischen Lage angebracht sein.

Da für den 09.02.2022 kurzfristig eine Sitzung des Ausschusses für Sport einberufen worden ist, empfiehlt Frau Voß, den vorliegenden Antrag abzulehnen.

Herr Philippen merkt an, dass bereits mehrere Sitzungen des Sportausschusses abgesagt worden sind. Aus seiner Sicht gibt es viele Themen, mit denen sich der Ausschuss befassen müsse. Einfach Sitzungen ausfallen zu lassen, gehöre nicht zur in der Bürgerschaft praktizierten politischen Kultur.

Herr Philippen erinnert an den langwierigen Prozess der Sportlerehrung, zu dem noch immer kein Ergebnis vorliegt. Insbesondere dieses Thema muss im Ausschuss beraten werden.

Frau Voß merkt an, dass die Januarsitzung des Ausschusses auch aufgrund fehlender Themenanmeldungen abgesagt worden ist. Zur Thematik Sportlerehrung erinnert sie an den Beschluss der Bürgerschaft zur Ehrenbürgerrechtssatzung.

Zu abgesagten Sitzungen berichtet Frau Voß, dass im Kreistag zu zwei Sitzungen des Ausschusses für Sport und Kultur Abladungen erfolgt sind, obwohl Themen auf der Tagesordnung standen.

Sie regt an, dass sich die Kommunikation innerhalb des Ausschusses verbessert.

Herr Klingschat stellt fest, dass der vorliegende Antrag Beratungsbedarf des Ausschusses offenbart. Daher wird seine Fraktion dem Antrag folgen.

Herr Klingschat ist der Auffassung, dass der Fokus nach vorn gerichtet werden sollte, um sachlich voranzukommen. Er stimmt zu, dass sich der Ausschuss hinsichtlich einer besseren Kommunikation verständigen sollte.

Herr Hofmann entgegnet als Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Sport und Kultur des Kreistages der Äußerung von Frau Voß, dass die Sitzungen nicht ausgefallen sind, sondern verschoben wurden. Er kritisiert, dass im Ausschuss keine Arbeitsliste geführt wird, obwohl ausreichend Themen vorliegen.

Der vorliegende Antrag soll aufzeigen, dass zur Thematik Sport Redebedarf besteht.

Herr Philippen verweist auf die Verantwortung des Ausschussvorsitzenden, eine Arbeitsliste zu führen.

Herr Haack stellt klar, dass die Tagesordnung durch den Ausschussvorsitzenden festgelegt wird. Es entsteht das Gefühl, dass die Thematik Sport nicht ernst genommen wird. Herr

Haack begründet dies damit, dass die Fraktion Bürger für Stralsund bereits im vergangenen Jahr Sondersitzungen des Ausschusses für Sport beantragen musste.

Frau Bartel stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Rednerliste.

Herr Paul stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und lässt über den Antrag AN 0006/2022 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Sportausschuss ist durch den Ausschussvorsitzenden kurzfristig einzuberufen. Als Tagesordnungspunkt der Ausschusssitzung ist die Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft 2017-VI-05-0632 auf die TO zu nehmen.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen  
2022-VII-01-0783

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 14.02.2022